

Plötzlich gehen die Alarmmelder an

Auch bei der Floriansfeier stellt die Füssener Feuerwehr ihre ständige Einsatzbereitschaft unter Beweis. Bei Abendmesse in der Krippkirche wird ihr Dienst am Menschen hervorgehoben.

Von Heinz Sturm

Füssen Feuerwehrleute stehen rund um die Uhr bereit, um Menschen in Not zu helfen – das zeigte sich auch bei der traditionellen Floriansfeier der Freiwilligen Feuerwehr Füssen: Als sich die Mitglieder auf dem Schrankenplatz am ehemaligen Feuerwehrgerätehaus für den Gottesdienst in der Krippkirche sammelten, piepsten plötzlich die Alarmmelder. Und so rückten einige der Aktiven gleich zum Einsatz ab, ehe die Abendmesse begann.

Ein B3 in der Ponickastraße, so lautete die Alarmierung. B3, das ist das Einsatzstichwort für Brandgeruch. Zudem hatten Nachbarn bereits den Brandmelder aus einer Wohnung gehört. Sofort sprangen mehrere Aktive in die zwei Feuerwehrfahrzeuge, die auf dem Schrankenplatz standen, und fuhrren Richtung Füssener Westen los.

Die verbliebenen Feuerwehrleute legten mit Bürgermeister Maximilian Eichstetter und einigen Stadträten kurz darauf die wenigen Meter zur Krippkirche zurück, wo sie vom katholischen Stadtpfarrer Frank Deuring und seinem evangelischen Amtskollegen Jörg Hellmuth erwartet wurden. Pfarrer Deuring dankte den Feuerwehrleuten „für die Treue und Verbundenheit gegenüber allen Bürgerinnen und Bürgern“ – ihre Einsatzbereitschaft hätten sie jetzt bei der Floriansfeier wieder gezeigt.

Der Geistliche ging darauf ein, dass sich viele Menschen aktuell verwirrt fühlten. Veränderungen und daraus resultierende Verwirrungen gebe es nicht nur weltweit politisch, sondern auch gesellschaftlich mit vielen unterschiedlichen Strömungen. Manch einer denke da: „Was ist denn jetzt plötzlich los, bin ich im falschen Film?“ Veränderungen gehörten auch zum Alltag der Feuerwehrleute,



Die Pfarrer Frank Deuring und Jörg Hellmuth zelebrierten die Abendmesse bei der Floriansfeier der Feuerwehr in der Krippkirche. Foto: Stadt Füssen

doch diese ließen sich nicht verwirren: Sie leisteten weiterhin ihren Dienst am Menschen. Auch

Gott liefere den Menschen klare Wegweiser (wie das Gebot der Nächstenliebe), um ihren Weg zu

gehen, um Klarheit zu finden. Deuring dankte den Feuerwehrleuten für ihren Dienst, der „hoffentlich bei vielen Menschen Nachahmung findet“.

Zum Ende der Abendmesse kamen die anderen Aktiven vom Einsatz zurück in die Krippkirche: Es habe sich um angebranntes Essen gehandelt, sagte Kommandant Thomas Roth auf Nachfrage. Eine Frau habe das Essen auf dem Herd vergessen, als sie sich vor den Fernseher gesetzt hatte. Auch den Brandmelder habe sie nicht gehört – wohl aber die Nachbarn, die sofort Alarm schlugen. Das war vollkommen richtig, so Roth: Denn durch das Fett in dem Topf auf dem eingeschalteten Herd hätte sich ein Brand entwickeln können – auch in diesem Fall habe sich gezeigt, wie wichtig Brandmelder in Wohnungen seien. Nach der Messe trafen sich die Feuerwehrleute zum geselligen Ausklang der Feier im Feuerwehrhaus.